

Verabschiedung der Abiturienten am Kolleg St. Sebastian Stegen 28.06.2013

„Macht euch mit uns auf den Weg!“ – so lautete die Einladung der diesjährigen Abiturientinnen und Abiturienten des Kollegs St. Sebastian in Stegen zum Gottesdienst anlässlich des bestandenen Abiturs in der Stegener Herz-Jesu-Kirche. Der Gottesdienst, der von den Abiturientinnen und Abiturienten weitgehend selbstständig vorbereitet und gestaltet wurde (inhaltliche Vorbereitung: Marina Fehrenbach, Elisa Schuler und Chiara Platten; musikalische Verantwortung: Stefan Schweizer und Julius Schuler), hatte den „(Lebens-)Weg“ zum Thema. Sämtliche Aspekte dieser Thematik wurden während des Gottesdienstes immer wieder aufgegriffen und durch meditative Texte sowie einfühlsame Lieder vertieft.

In einem Rückblick erinnerten Elisa Schuler und Steffen Schuler an den Schulbeginn der jetzigen Absolventen im September 2004 am Kolleg vor fast acht Jahren. Sie berichteten von anfänglicher Unsicherheit, aber auch von Vorfreude und Neugier auf die Schule und schenkten Einblick in Höhen und Tiefen der Schullaufbahn. Zu schnell sei die Zeit vergangen – und mit ähnlich gemischten Gefühlen gelte es nun nach dem Abitur wieder einen Neuanfang zu wagen.

Tief verbunden mit den diesjährigen Abiturienten zeigte sich Pater Roman, dessen seelsorgerlicher Dienst in der Pfarrgemeinde Stegen ebenfalls im Jahr 2004 begann. Der Einschulungsgottesdienst der damaligen Sextaner sei einer der ersten Gottesdienste gewesen, die er in der Dreisamtalgemeinde zelebriert habe, erinnerte sich Pater Roman. Auch er sei damals unsicher und aufgeregt hinsichtlich des Neubeginns gewesen, so dass er die Gefühlslage der jungen Erwachsenen gut nachvollziehen könne.

Musikalisch umrahmt wurde der feierliche Gottesdienst von Jakob Wegner (Trompete) und dessen Mutter Frau Wegner (Orgel) sowie von einem eigens gebildeten Stufenchor, der in Begleitung von Stefan Schweizer (Klavier) das „Halleluja“ von Leonhard Cohen und „I have a dream“ von Mary Donnelly vortrug. Auf besonderen Wunsch der Absolventen sang Stephan Remmlinger das wunderschöne Lied „You’ve got a friend“ von Carole King und begleitete sich dabei selbst auf der Gitarre.

Beim anschließenden traditionellen Fototermin im Park des Kollegsgeländes strahlten die Gesichter der jungen Abiturientinnen und Abiturienten mit der Sonne um die Wette.

Danach ging die Feier in der Halle 2 weiter. Die Festgemeinschaft wurde zunächst von den Stufensprechern Miriam Baron und Ivo Wißler herzlich begrüßt. Geschickt knüpften die beiden Schüler an die Weg-Thematik des Gottesdienstes an und spielten Xavier Naidoos bekannten Song „Dieser Weg wird kein leichter sein“ ein. Sie erinnerten damit – und mittels eingblendeter Fußstapfen – an ihre Anfänge am Kolleg und an den sich anschließenden Weg – geprägt von glücklichen Momenten, aber auch von Rückschlägen – bis hin zum Tag der Abiturfeier. Sie schlossen mit der Feststellung, froh zu sein, am Kolleg gewesen zu sein, und wiesen darauf hin, dass der Weg das Ziel (gewesen) sei und dass sie als Abiturienten nun ebenfalls an einem „Scheideweg“ stünden, an dem es „keine Wegweiser“ für die Zukunft gebe.

Schwungvoll trugen als erste musikalische Einlage die Abiturienten Valentin Fischer und Jakob Wegner (Trompete) zusammen mit ihrer Klavierbegleitung den Jazzstandard „I don’t mean a thing“ von Duke Ellington vor.

Aus Elternperspektive warf im Folgenden die Elternvertreterin Hildegard Eberle einen Blick zurück auf die Schullaufbahn der jetzt jungen Erwachsenen. Sie gratulierte den Absolventen zum bestandenen Abitur und versicherte ihnen den Stolz der Eltern. Im Weiteren gab Hildegard Eberle den Abiturientinnen und Abiturienten den klugen Leitsatz „Don’t dream it, be it“ mit auf den Weg – es gehe im Leben darum, nicht (nur) zu träumen, sondern das Leben selbstbewusst in die Hand zu nehmen und authentisch zu leben.

In einer weiteren musikalischen Einlage begeisterte der Abiturient Stefan Schweizer auf dem Akkordeon mit dem „Libertango“ von Astor Piazzolla – virtuos mit viel Schwung und Pep vorgetragen.

Als „erster feierlicher Akt“ wurde von Schulleiter Bernhard Moser die Rede der Scheffelpreisträgerin Carmen Lempert angekündigt. Die junge Rednerin, die mit dem Preis für die besten Leistungen im Fach Deutsch ausgezeichnet wurde, wies in ihrem Vortrag darauf hin, dass sie als Abiturienten stolz sein dürften, die „erste große Hürde“ im Leben, das Abitur, erfolgreich bewältigt zu haben. Die Preisträgerin persönlich sei stolz auf die Schule, auf Mitschüler, die sich beim Glamourball oder bei Kuchenbasaren engagierten, auf Lehrer, die mehr täten, als in ihrem Vertrag stünde, auf Eltern, die viele Jahre lang Vesperdosen gepackt hätten und Erfreuliches und Klagen geduldig angehört hätten. Diesen Stolz gelte es „mitzunehmen“ auf den weiteren Lebensweg, denn die Welt öffne sich nun. Eindringlich forderte die junge Rednerin dazu auf, Mut zu haben und eigene Erwartungen im Blick zu haben; es sei auch Aufgabe der jungen Menschen zu widersprechen und Sachverhalte kritisch zu überdenken. Es gelte aber vor allem, glücklich und zufrieden zu werden – schließlich hätten sie als junge Erwachsene nun „eine spannende Zukunft, ein ganzes Leben“ vor sich.

Mit den ersten zwei Sätzen aus den „Fantasien für Violine solo“ von Georg Philipp Telemann setzte die Abiturientin Nora Eder anschließend einen weiteren musikalischen Akzent allererster Klasse, indem sie die beiden Sätze auf ihrer Violine einfühlsam und gekonnt interpretierte.

In der Ansprache des Schulleiters drehte sich alles um das Stichwort „Vertrauen“. Oberstudiendirektor Bernhard Moser zitierte aus verschiedenen Studien und Aufsätzen, die sich alle mit diesem Thema beschäftigen (z.B. Wem vertrauen Menschen und warum?). Wichtig sei ihm persönlich vor allem die „Herzensbildung“. Entscheidend hierfür seien die „Kardinaltugenden“ von Cicero: Weisheit oder Klugheit (sapientia bzw. prudentia), Gerechtigkeit (iustitia), Tapferkeit (fortitudo, magnitudo animi) und Mäßigung (temperantia). Diese würden von den „christlichen Tugenden“ Glaube, Hoffnung und Liebe ergänzt.

Herr Moser gab den jungen Abiturienten den hilfreichen Rat, sich an diesen Tugenden zu orientieren. Wichtig sei ihm vor allem, dass die jungen Menschen stets auf sich selbst vertrauten. Er selbst habe als Schulleiter gelernt, auf die Abiturienten zu vertrauen, und wünsche den jungen Erwachsenen für ihre Zukunft alles Gute sowie Gottes Segen.

Nach der Verleihung der Preise für herausragende fachliche Leistungen sowie für hervorragendes soziales Engagement begann die feierliche Überreichung der Zeugnisse. Fast alle Abiturientinnen und Abiturienten hatten sich im Vorfeld einen Lieblingssong ausgewählt, welcher von der Technik bei ihrer Namensnennung eingespielt wurde, so dass die Absolventen – begleitet von viel anerkennendem Applaus – bei teils hymnisch klangvoller, teils fröhlich beschwingter Musik vom hinteren Ende der Halle wie auf einem roten Teppich nach vorne schritten, wo ihnen von OStD Bernhard Moser und StD'in Monika Sölch feierlich die Zeugnisse überreicht wurden.

Nach dem offiziellen Teil ging es hinüber vor die Kageneckhalle, wo Schülerinnen und Schüler, Eltern, Geschwister und Lehrkräfte bei einem Stehempfang mit einem Gläschen Sekt auf den Erfolg der Abiturienten und auf deren Wohl anstießen.

Bei dem sich anschließenden Abiball unter dem Motto „ABI ROUGE“ in der mit roten Rosen, roten Tischläufern und extra angebrachten Leuchtern äußerst liebevoll und stilvoll dekorierten Kageneckhalle wurde die Festgemeinschaft mit einem exquisiten Abendessen verwöhnt, bevor das von den Schülerinnen und Schülern vorbereitete Programm begann. Dieses bestand aus Beiträgen der Abiband sowie aus dem Vorspielen des Abifilms, aus einem Dankeschön an die Lehrerinnen und Lehrer (zuvor mussten diese jedoch zur Freude der Festgemeinschaft knifflige Aufgaben lösen) sowie einem humorvollen Spiel, bei dem Schulleiter Bernhard Moser gegen die Abiturientinnen und Abiturienten antreten durfte und sich wacker geschlagen hat. Bei bester Stimmung wurde noch lange ausgelassen weitergefeiert.

Corinna Kaltenbach

Preisräger: Scheffelpreis: Carmen Lempert; Preis der Stiftung Humanismus Heute für Latein: Johannes Heitz, Nora Eder; Preis des Provinzials der Herz-Jesu-Priester für Katholische Religion: Julius Feucht; Preis des Provinzials der Herz-Jesu-Priester für evangelische Religion: Carmen Lempert; Preis der Gesellschaft Deutscher Chemiker für Chemie: Sina Wrede; Preis der Deutschen Mathematiker-Vereinigung für Mathematik: Sina Wrede; Preis der Deutschen Physikalischen Gesellschaft für Physik: Sebastian Zähringer, Julius Feucht; Grips-Preis der Sparkasse für Wirtschaftsgeographie: Hanna Rieß; Alfred-Maul-Gedächtnismedaille für Sport: Steffen Schuler; Preis für hervorragende Leistungen im Fach Musik: Nora Eder; Preis für hervorragende schulische Leistungen: Sina Wrede, Johannes Heitz, Hanna Rieß; Graf-von-Kageneck-Preis für besonderes Engagement für die Schulgemeinschaft: Miriam Baron, Ivo Wißler.

Namen der Abiturientinnen und Abiturienten: Baron, Miriam; Bohny, Stephanie; Buck, Thea; Behrens, Rebecca; Eder, Nora; Eitel, Lea; Epser, Emma-Lou; Eschbach, Jakob; Fehrenbach, Marina; Feucht, Julius; Fischer, Valentin; Gmoser, Sophia; Gremmelspacher, Frederik; Gremmelspacher, Sascha; Gumbel, Lars; Häberle, Moritz; Heitz, Johannes; Hellwig, Nora; Hess, Daniel; Hevler, Sebastian; Ketterer, Christian; Klein, Nicolas; Klinger, Tobias; Knechtle, Anna; Kunzelmann, Johanna; Lempert, Carmen; Lorenz, Isabel; Lüdke, Julian; Luz, Carla; Maier, Tanja; Martin, Eric; Martin, Stephanie; Maurer, Ramona; Nordfeld, Jonas; Olbrich, Hanna; Ortholf, Noelle; Pircher, Flavia; Platten, Chiara; Preiss, Philipp; Reiniger, David-Joschua; Reisle, Markus; Rieß, Hanna; Rombach, Julia; Rommel, Tabea; Roth, Michel; Sandmann, Giulia; Schmidt, Max; Schmidtlein, Elias; Schmittinger, Leonie; Schölzke, Bianca; Schuler, Elisa; Schuler, Luisa; Schuler, Steffen; Schultis-Graf, Anouk; Schweizer, Stefan; Triebswetter, Felix; Turnwald, Jonas; Vollmer, Marius; Vollmer, Simon; Waltz, Janna; Wegner, Jakob; Willmann, Marc; Wilsch, Amira; Wißler, Ivo; Wolf, Sandy; Woll, Maximilian; Wrede, Sina; Wüst, Julia; Zähringer, Sebastian; Zebelin, Jakob; Zell, Lucas; Zimmermann, Adrian.



Foto: Linn-Anna Fiehn